

nem Dinge gewisse Eigenschaften zu, oder spricht sie ihm ab.

Man urtheilet wahr, wenn das Ding die Eigenschaft wirklich hat, die man ihm zuschreibt, oder wenn das Ding die Eigenschaft nicht hat, die man ihm abspricht. Z. B. wenn ich sage: die Sonne wärmet; schlechte Aufführung macht nicht beliebt.

Schließen heißt: aus bekannten Urtheilen und Sätzen andere herleiten. Z. B. ich schließe, wenn ich sage: ein gehorsames Kind wird geliebt; ich bin gehorsam, also werde ich auch geliebt.

Man kann seine Beurtheilungskraft verbessern, wenn man auf alles recht aufmerksam ist, sich im Nachdenken fleißig übet, guten Unterricht hat, und ihn sorgfältig nuzet.

Was für ein Unterschied ist zwischen Vernunft und Verstand?

Verstand zeigt das Vermögen zu denken überhaupt an; oft aber meint man damit auch die deutlichen und nützlichen Begriffe, welche sich ein Mensch erworben hat. Vernunft ist dann das Vermögen, zu schließen oder aus Gründen zu erkennen, und sich Dinge im Zusammenhange vorzustellen.

Wodurch kann man recht verständig werden?

Wenn man von recht vielen Dingen richtige Begriffe erlanget, in seinem Gedächtniß viel nützliche Kenntnisse behält, seine Einbildungskraft mit heilsamen Vorstellungen beschäftigt, und seine Urtheilskraft immer verbessert.